

Arbeitsagogik als Höhere Fachprüfung anerkannt

In einem intensiven Prozess ist es den beteiligten Verbänden gelungen, den Bildungsgang Arbeitsagogik als Höhere Fachprüfung anerkennen zu lassen. Ursula Renold, die Direktorin vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) hat die Prüfungsordnung am, 22.04.09 unterzeichnet und sie somit offiziell in Kraft gesetzt.

Berufsbild Arbeitsagogik

Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen unterstützen Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt, indem sie geeignete Arbeitsarrangements gestalten, die Menschen agatisch fördern und den Prozess der beruflichen Integration begleiten. ArbeitsagogInnen sind in der Regel in Institutionen tätig wie z.B. Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, im Straf- und Massnahmeverzug, in beruflichen Trainingszentren oder in Arbeitsprojekten für Erwerbslose.

Eine kompetenzorientierte Prüfung

Die Höhere Fachprüfung orientiert sich an drei Kompetenzbereichen: *Produktion* (kundenorientierte Produktionsprozesse, Akquisition von Aufträgen, Gestalten der Arbeitsarrangements etc.), *Integration* (gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit, aktuelle Situation des ersten und zweiten Arbeitsmarktes, interdisziplinäre Zusammenarbeit etc.) und *Agogik* (Kenntnisse der Beeinträchtigungen, agogische Methoden und Planung, Kommunikation etc.).

Das gemeinsame Ringen für die Anerkennung

In der Trägerschaft Höhere Fachprüfung Arbeitsagogik sind die Verbände vertreten, welche massgeblich ins Thema Arbeitsagogik involviert sind. Mit viel Durchhaltevermögen, Geduld und konstruktiven Auseinandersetzungen haben sie es zusammen geschafft, die Grundlagendokumente für die eidgenössische Anerkennung fertig zu stellen. Folgende Verbände sind in der Trägerschaft vertreten:

- Agogis – Agogis - Berufliche Bildung im Sozialbereich
- IfA – Verein Institut für Arbeitsagogik
- INSOS – Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz
- SVOAM- Schweiz. Verband der Organisatoren von Arbeitsmarktmassnahmen
- VAS – Verein Arbeitsagogik Schweiz

Sprachregionale Unterschiede

Als eidgenössisch anerkannte Prüfung kann die Höhere Fachprüfung Arbeitsagogik auf Deutsch, Französisch oder Italienisch abgelegt werden. Entsprechend der unterschiedlichen Bildungstradition zwischen der deutschen bzw. lateinischen Schweiz, ist das Bedürfnis für die Höhere Fachprüfung momentan v.a. in der Deutschschweiz vorhanden. In der Romandie hingegen findet der Bildungsgang „Maître socio-professionnel“ auf der Stufe Höhere Fachschule grossen Anklang.

Planung der ersten Prüfung

Die erste Prüfung ist für das Jahr 2010 geplant. Die Vorbereitungsarbeiten haben bereits begonnen. Aktuelle Informationen zum Stand der Vorbereitungen und das voraussichtliche Datum aber auch Grundlagendokumente sind ab September 2009 unter www.arbeitsagogik-hfp.ch erhältlich.

Für Rückfragen steht Judith Jegge, Vorsitzende der Kommission für Qualitätssicherung zur Verfügung: j jegge@vas-arbeitsagogik.ch